

Zwischen Totengräbern und dem Glück

Liebe Schülerinnen und Schüler,



Schülerzeitungsrückblick + -ermutigung

Zwischen Totengräbern und dem Glück

2013: Ich konnte nicht mehr, ich wollte nicht mehr, ich ertrug es nicht mehr, in diese Einsamkeit, Verlassenheit, Hilflosigkeit gestoßen zu werden von Menschen, die kurz vor Fertigstellung einer Schülerzeitung keinen Bock mehr haben, jetzt Urlaub machen, andere Prioritäten setzen oder nur: keine Zeit mehr haben! Diese Einsamkeit, Verlassenheit, Hilflosigkeit war wie ein Fluch, der mich verfolgte, erschöpfte, auslaugte. Der coole Chefredakteur-Schnösel, der uns nach einem Jahr Arbeit und allen abgegebenen Artikeln kurz vor der Drucklegung erklärte: „Hey, Leute, blöd gelaufen, ich hab' nichts gemacht, ich weiß, das ist Scheiße, ist halt so, tut mir leid!“ Und als wir alle auf ihn losgingen, meinte er nur: „Ich hab' mich doch entschuldigt, was wollt ihr mehr?“ Die Administratorin: Monate vor ihrem einjährigen US-Aufenthalt: „Kein Problem, schaffe ich!“ Wochen davor: „Schaffe ich!“ Tage davor: „Jetzt habe ich anderes zu tun!“ Und nun erneut vor der Drucklegung der Printausgabe – Monate, Wochen,

Tage des Fragens, Bittens, Mahnens – die schlussendliche Antwort: „Auch ich will mal Ferien machen!“ Ich stehe einsam, verlassen und hilflos mit einer erschlagenden Masse an Artikeln, Fotos und Werbebannern da. Die türkische Redakteurin erbarmte sich meiner, Samstag um Samstag saßen wir am Computer. Ich hatte kaum noch Kraft, sie reichte noch bis zur Printausgabe, dann entschloss ich mich, die Schülerzeitung zu „schmeißen“. Ich konnte nicht mehr, ich konnte nicht mehr eine Welt ertragen, in der man in dieser Gleichgültigkeit über gemeinsame Projekte und über Menschen hinwegtrampelte, sie dem eigenen Auslebewahn opferte – ohne mit der Wimper zu zucken, ohne einen Hauch von Schuldgefühlen.

Ich zitiere hier wenige Auszüge aus meinem Wut-Artikel, fast schon ein schulischer Verzweiflungsartikel, in der damaligen Printausgabe:

„...Wie bei allen Printausgaben davor stand ich in den entscheidenden Wochen auch diesmal mehr oder minder allein da, und genau dann, als ich am stärksten die Hilfe der Redaktionsmitglieder gebraucht hätte. Mehrere traten gleich aus, als es ans Akquirieren von Anzeigen ging, andere tauchten ab, so machten Serpil, die Verlässliche, und ich fast alles vor Ort allein! Es sind die 70%-Typen, die einen in den Grenzbereich

der eigenen Kraft bringen: 30% Leistung aus Strohfeuer-Begeisterung, 40% Leistung durch Druck und 30% kann ein anderer machen. Diese 70%-Typen vergällen einem jedes anspruchsvolle Projekt!

Ich habe sie „gefressen“ diese Verantwortungslosen, überall drin, aber nirgends dabei, - diese Gleichgültigen, die es überfordert, täglich die Mails der Schülerzeitung zu lesen, obgleich sie sich stundenlang mit Facebook-Nichtigkeiten aufhielten. Ich schütze meine Anspruchsredaktion vor diesen Unzuverlässigen durch die Verpflichtungserklärung und die dreimonatige Probezeit: klare Regeln, klarer Kurs und oft auch klare Trennung! Dafür schätze ich die Verlässlichen, die Engagierten, die Kreativen, denen die Zeitung ihre vielen Erfolge verdankt. Ich will und werbe für die motivierende Leistungsschule! Ich hasse dieses Billige, dieses Halbfertige, dieses Minimalistische! Ich ertrage nur schwer diese Sklaven der eigenen Lustlosigkeit, diese Menschen, die nicht wissen, weshalb sie überhaupt auf unserer Schule sind, die ohne Ziel, Plan und Power durch den Schultag „vegetieren“, Wochenende und Ferien als Rübe vor der Nase, um sich überhaupt zu bewegen! ...

Eine motivierende Leistungsschule bietet Freiräume, in denen junge Menschen ihre Selbstwirksamkeit spüren, Anerkennung finden, Kreativität entfalten, folglich für die Zukunft gestärkt werden. So ein Freiraum für Engagierte ist unsere Schülerzeitungs-Redaktion, in der wir schon das Morgen im Heute leben, in der die Ideen eines jeden gewürdigt und oft auch gemeinsam umgesetzt werden. Jeder bringt seine Fähigkeiten ein und die Fähigkeiten eines jeden werden gleich einem Puzzleteil zu einem Gesamtbild, konkret zur Erfolgsgeschichte der „Financial T('a)ime“. Wer in dieser Anspruchsredaktion seine FT-Begeisterung lebt, bereit ist auch mal an seine Grenzen zu gehen, wird nicht nur bei der Bewerbung gute Karten haben, wird nicht nur auf Uni und Beruf gezielt vorbereitet, er wird in der Gegenwart Wunderbares spüren, erleben und davon erfüllt sein: das Aufgehen im leidenschaftlichen Tun, der Stolz auf gemeinsamen Erfolg, ...

- und das nenne ich das Glück!!!“

Ich machte dann doch weiter, aber anders! Keine Druckausgabe mehr, nur noch Artikel, entscheidend war aber die neue Redaktion: Mit ihr machte ich extrem viele Aktionen, die wir einerseits minutiös vorbereiteten, andererseits voll Begeisterung und Freude durchzogen. Wir waren wie eine kleine Familie, die gemeinsam plant, gemeinsam powert, gemeinsam isst, gemeinsam einkauft (Schlecksachen), gemeinsam reist (Holland, Berlin) und gemeinsam Freizeit



genießt – vom Panzerfahren, Fechten, Open-Air-Kino über den Höhengarten bis zu den Achterbahnen im Europapark. Es war meine glücklichste Schülerzeitungszeit.

Engagierte, packt die Schülerzeitung an – mit Entschlossenheit, Begeisterung und Durchhaltevermögen!
Es lohnt sich – für euch!

Klaus Schenck (Artikel + Fotos)



Schülerzeitung

Link zu den Rückblicks-Artikeln:

<https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/schuelerzeitungsermutigung---15-jahre-rueckblick/index.html>

Link zur Schülerartikel-Homepage: <https://www.schuelerzeitung-tbb.de/>

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

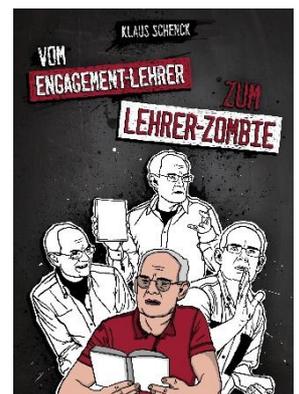
Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=Sugl-meaxt4>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>



Material-Übersicht mit Links (Stand: März 2023)

www.KlausSchenck.de

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg ab 2023

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023--baden-wuerttemberg/index.html>



The image shows a film strip graphic with a film strip at the top and four small photos of people. Below the film strip, the text is written in a white, cursive font on a black background. It reads: 'Lehrermangel? Lehrerlösung ***** anklicken!'.

<https://www.klausschenck.de/ks/index.php>
In dieser Reihe möchte ich den Corona „geschädigten“ und jetzt von Lehrermangel betroffenen Schülern in ihrer Einsamkeit helfen, **schnell an übersichtliches, klar strukturiertes Material zu kommen**, das ich für meine Schüler und mit meinen Schülern entwickelte. Zentrale Ausrichtung sind die Werke der **Pflichtlektüre, Klassenarbeiten** und das **Deutsch-Abitur**.
Klaus Schenck

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2022

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>



Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2018

 <p><i>Stamm:</i> „Agnes“ <i>Interpretation</i></p>	 <p><i>Büchner:</i> „Dantons Tod“ <i>Interpretation</i></p>	 <p><i>Frisch:</i> „Homo faber“ <i>Interpretation</i></p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---stamm-agnes/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---buechner-dantons-tod/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---frisch-homo-faber/index.html</p>

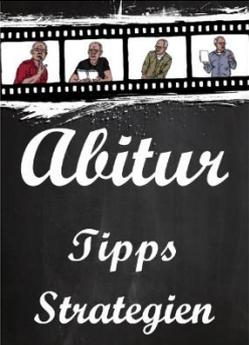
Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2012

 <p><i>Kleist:</i> „Michael Kohlhaas“ <i>Interpretation</i></p>	 <p><i>Kafka:</i> „Der Prozess“ <i>Interpretation</i></p>	 <p><i>Dürrenmatt:</i> „Besuch d. alten Dame“ <i>Interpretation</i></p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kleist-kohlhaas/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kafka-prozess/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---duerrenmatt-besuch-der-alten-dame/index.html</p>

Weitere Deutsch-Pflichtlektüre

 <p><i>Hoffmann:</i> „Sandmann“ <i>Interpretation</i></p>	 <p><i>Schiller:</i> „Die Räuber“ <i>Interpretation</i></p>	 <p><i>Schiller:</i> „Kabale & Liebe“ <i>Interpretation</i></p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---nordrhein-westfalen/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-raeuber/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-kabale-und-liebe/index.html</p>

Deutsch-Themen und Präsentations-Prüfungen auf YouTube

 <p>Abitur Tipps Strategien</p>	 <p>Deutsch-Grammatik Tabellen – Übungen Klassenarbeiten + Lösungen</p>	 <p>Jugend im Selbst- spiegel – eigene Texte + Zeichnung</p>	 <p>Abi- Präsentations- Prüfungen auf YouTube</p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/jugend-im-selbstspiegel-lesung/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/praesentationen/abi-praesentationen/index.html</p>

Psychologie-Themen

 <p>Stärkung aus dem Psychologie- Unterricht Präsentationen</p>	 <p>DIE MACHT DER DISZIPLIN Erfolgsfaktor in der Schule</p>	 <p>Die Stillen in der Schule - Introversion -</p>
<p>https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/disziplin--erfolgsfaktor-in-der-schule/index.html</p>	<p>https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/introversion-schuechternheit-in-der-schule/index.html</p>

Ordner für ukrainische Jugendliche

Ukraine:
Jugend
auf der
Flucht

Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller) Klaus Schenck

<https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/ukraine-jugendliche-auf-der-flucht/index.html>

FINANCIAL T'AIMÉ FT-Abi-Plattform

Ukraine-Krieg: Gedicht eines 17-Jährigen

Hallo, mein Name ist Dmytro Katyukha, ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Melitopol, Ukraine, geboren. Am 24. Februar um 5 Uhr morgens änderte sich mein Leben ein für alle Mal. Ich habe einen Monat lang unter der Besatzung gelebt und dann entschieden, dass es sehr gefährlich werden würde, dort zu bleiben, und wir sind in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet gereist. Meine Eltern und mein jüngerer Bruder sind in der Ukraine geblieben, und ich lebe und lerne in Deutschland.

Ich schreibe seit Januar dieses Jahres Gedichte und hier ist eines davon.

*Wie ein einziger Tag im Leben
alles verändern kann*

*Dieser Tag brachte den Krieg in mein Zuhause,
von da an war nichts mehr normal,
vor dir eine nackte Wand,
eine Wand, die durch nichts zu verstecken ist.*

*Wie soll ich dieses Gefühl spürbar werden lassen,
wenn nur beim Zusehen
ganze Familien auseinandergerissen werden.
Tausende Leben gehen verloren
und innendrin nur Ruinen.*

*Wie soll ich das Gefühl beschreiben,
ich weiß es nicht,
da kamen Fremde zu dir,
um dich zu töten in deinem eigenen Haus,
aber wofür...*

*Niemals, niemals kann ich das verzeihen,
was dort geschah und noch geschehen mag,
das Loch im Herzen lässt sich mit nichts verschließen.*

*Sie glauben,
diesen ungebrochenen Willen brechen zu können,
all die Kraft in unseren Adern und unserer Seele,
nun, lass uns aber an das Urwissen erinnern,
dass jeder von uns
immer über das eigene Schicksal entscheiden kann.*

(Übersetzung aus dem Ukrainischen)



Explodierter Panzer unter meinem Haus am 25. Februar



Evakuierungszug, dann habe ich meine Eltern zuletzt am 28. März gesehen



Mein Freund und ich (links) bei einer pro-ukrainischen Kundgebung in der besetzten Stadt am 5. März